Netzschkauer STADTANZEIGER

Jahrgang 2025 | Samstag, 12.04.2025 | Nummer 4

Amtsblatt für die Stadt Netzschkau mit ihren Ortsteilen

GEWERBEVEREIN NETZSCHKAU UND UMGEBUNG E.V.

DIE TRADITIONELLE OSTEREIER SUCHE

SAMSTAG 19. APRIL
START: 10 IHR

SCHLOSS NETZSCHKAU

MIT SPIEL & SPASS

DER GEWERBEVEREIN NETZSCHKAU LÄDT EIN...

Impressum

Netzschkauer Stadtanzeiger
Amtsblatt für die Stadt Netzschkau und ihre Ortsteile

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 2600 Exemplare

Herausgeber:
Bürgermeister
der Stadt Netzschkau
08491 Netzschkau, Markt 12

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Mike Purfürst

Verantwortlich für den nichtamtlichen und Lokalen Teil: (v.i.S.d.P)
Bürgermeister Mike Purfürst, die Leiter der Ämter und Behörden bzw. die Vorsitzenden der lokalen Vereine
Redaktion: (V.i.S.d.P.)
Anja Reiher, Stadtverwaltung Netzschkau,
Telefon: 03765 390110,
E-Mail: info@netzschkau.de
Ein Anspruch auf die Veröffentlichung von Beiträgen besteht nicht.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu redigieren und zu kürzen

Herstellung und Anzeigen:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, OT Ottendorf
Verantwortlich: Hannes Riedel,
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gültige Anzeigenpreisliste 2025.

Vertrieb: kostenlos für alle Haushalte an Mitnahmestellen im Erscheinungsgebiet

Der Netzschkauer Stadtanzeiger kann zusätzlich kostenfrei als Newsletter über den Verlag (E-Mail-Versand) abonniert werden.
Sie kontaktieren dazu einmalig: info@riedel-verlag.de oder newsletter@riedel-verlag.de

Die nächste Ausgabe erscheint am: 10.05.2025
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: 02.05.2025

Aus dem Rathaus

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Netzschkau und den dazugehörigen Ortsteilen,

am Donnerstag, 29.04.2025 **von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
findet die nächste **Bürgermeistersprechzeit** im Rathaus Netzschkau, Bürgermeisteramt, Markt 12, statt.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin! **Kontakt: Telefon: 0 37 65/ 39 01 10, E-Mail: info@netzschkau.de**
Zur besseren Vorbereitung nennen Sie bitte den Anlass Ihres Besuches.

Ihr Mike Purfürst, Bürgermeister

Sitzung des Stadtrates und der Ausschüsse

Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Netzschkau findet voraussichtlich **am 29. April 2025 um 19:00 Uhr,** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wird die Sitzung anberaumt, finden Sie die Bekanntmachung mit der Tagesordnung am 17. April 2025 unter www.netzschkau.de/Bürgerinformationen/Bekanntmachungen und an den Anschlagtafeln veröffentlicht.

Sitzung des Stadtrates der Stadt Netzschkau am 25.03.2025

Am 25.03.2025 fand die Sitzung des Stadtrates der Stadt Netzschkau im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bürgermeister Mike Purfürst eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Tagesordnung wurde seitens der Stadträte bestätigt. Der Bürgermeister gab alle vorliegenden Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Im Rahmen der öffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst.

TOP 09 BV 2025/004 Neufassung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung der Stadt Netzschkau
Der Stadtrat der Stadt Netzschau beschließt die Feuerwehr-Entschädigungssatzung der Stadt Netzschkau.

Des Weiteren erläuterte die Kämmerin über den Beteiligungsbericht zur Bilanz 2023 und die Finanzierung der Kinderbetreuung in Sachsen.

Verbrennen pflanzlicher Abfälle im Freien

Abfälle sind in Deutschland grundsätzlich vorrangig zu verwerten, statt zu beseitigen.
Dies gilt auch für pflanzliche Abfälle und kann beispielsweise durch Kompostieren oder Einarbeiten in den Boden (Eigenverwertung) geschehen. Dabei ist zu beachten, dass die pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück, wo sie angefallen sind, auch zu verwerten sind.
Ist eine solche Eigenverwertung nicht möglich oder nicht beabsichtigt, können Sie Ihre pflanzlichen Abfälle dem Vogtlandkreis überlassen, zum Beispiel:

- über die Biotonne
- durch Abgabe auf den vier Wertstoffhöfen im Vogtlandkreis (siehe dazu die Hinweise im Abfallwegweiser)
- über private Entsorger (beispielsweise mit Containerstellung)

Im Gegensatz zu früher ist durch die Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) seit dem 22.03.2019 ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen zur Beseitigung ausnahmslos verboten. Ein solches Verbrennen stellt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dar, zu deren Ahndung der Vogtlandkreis gesetzlich verpflichtet ist.

Ausnahmen
Wie bisher sind Brauchtumsfeuer (z.B. Hexenfeuer) und Lagerfeuer zulässig, die Durchführung dieser ist aber vorher mit der jeweils zuständigen Gemeinde abzustimmen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass nur geeignete Brennstoffe (z.B. trockenes Holz) genutzt werden und keine Belästigung durch Rauchentwicklung/Funkenflug auftritt.

Von Schädlingen oder Krankheiten befallene Abfälle
Besteht der Verdacht, dass Pflanzen oder Pflanzenteile mit gefährlichen Pflanzenkrankheiten (z.B. Feuerbrand) befallen sind, ist das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (035242/6319333, pflanzengesundheit@smul.sachsen.de) zu informieren, dieses entscheidet dann im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes.

Bitte beachten Sie
Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle zur Beseitigung stellt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) dar, zu deren Ahndung der Vogtlandkreis gesetzlich verpflichtet ist.

Dasselbe gilt, wenn pflanzliche Abfälle wild – also nicht auf dem eigenen Grundstück – abgelagert werden!
Andere Abfälle als pflanzliche dürfen grundsätzlich nicht verbrannt werden!
Achtung! Zuwiderhandeln wird als Ordnungswidrigkeit oder Straftat geahndet!

Rechtsgrundlagen
Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallwirtschaftssatzung Vogtlandkreis und Illegale Abfallentsorgung/Abfallrecht

Ihr Ansprechpartner:
Landratsamt Vogtlandkreis
Abfallrecht/Bodenschutz
Bahnhofstr. 42-48, 08523 Plauen
Tel.: 03741/ 300 2160
Mail: baer.michael@vogtlandkreis.de

Brauchtumsfeuer

Das Abbrennen von Brauchtums- und Traditionsfeuern sind anzuzeigen.
Die Anzeige muss mindestens **14 Tage vor dem beabsichtigten Abbrennen** des Feuers beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Netzschkau

Stadtverwaltung Netzschkau
Ordnungsamt
Markt 12
0 37 65/ 39 01 31
c.hegner@netzschkau.de
vorliegen.

Gern können Sie das unter www.netzschkau.de/ **Bürgerinformationen/ Formularservice** bereit gestellte Formular nutzen.
Der Vordruck liegt auch im Einwohnermeldeamt zur Abholung bereit oder kann per Mail abgefordert werden.

In eigener Sache

Begegnungen, Gespräche, Gemeinschaft: Brockau erhält Förderung für lebendiges Dorfleben

Wie bleibt ein kleines Dorf lebendig? Indem Menschen ins Gespräch kommen, Ideen teilen und gemeinsam aktiv werden!
Gespräche, Begegnungen, Gemeinschaft – das sind die Bausteine des Projekts „Brockauer Begegnungen – Miteinander für morgen“, das jetzt in das Förderprogramm „MITEINANDER REDEN“ aufgenommen wurde. Eine große Chance für Brockau!
Der offizielle Startschuss fiel bei der Auftaktveranstaltung am 21. Februar 2025 in Hannover, an der Vertreterinnen und Vertreter aus ganz Deutschland teilnahmen. Im Kulturzentrum Pavillon kamen Engagierte zusammen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und neue Impulse für ihre Projekte mitzunehmen.
Nach der offiziellen Begrüßung durch das Programmbüro und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gab Johannes Müller-Salo (Leibniz Universität Hannover) einen spannenden Einblick in die Bedeutung von Begegnungsorten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In einem interaktiven World Café konnten sich die Teilnehmenden über Herausforderungen, Chancen und gelungene Ansätze zur Stärkung des Miteinanders in ländlichen Regionen austauschen. Besonders wertvoll war für uns der direkte Dialog mit anderen Projektverantwortlichen und Prozessbegleitenden, die wertvolle Anregungen für unsere Arbeit in Brockau gaben.

Die Auftaktveranstaltung hat gezeigt: Ländliche Räume haben enormes Potenzial, wenn Menschen gemeinsam anpacken. Die Förderung durch „MITEINANDER REDEN“ gibt uns die Möglichkeit, unser Dorf weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen.
Nun heißt es für uns: Ideen umsetzen, Begegnungen schaffen und Brockau gemeinsam gestalten! Schon seit Anfang des Jahres freuen sich die Brockauer und Brockauerinnen über den regelmäßigen Austausch bei den Brockauer Dorfrunden. Durch die Förderung haben wir nun die Möglichkeit, vielfältige Veranstaltungen für alle Generationen ins Leben zu rufen und langfristige Strukturen für ein aktives Dorfleben zu schaffen. Die kommenden Monate stehen also ganz im Zeichen des Miteinanders – auch mit Blick auf das bevorstehende 660-jährige Dorfjubiläum am 6. Juni 2026.

Der Ortschaftsrat Brockau

MITEINANDER REDEN

Rückblick: Brockauer Dorfrunden

Es waren Abende, wie man sie sich wünscht: vertraut, lebendig, voller Gespräche und Geschichten. Die Brockauer Dorfrunden haben gezeigt, was passiert, wenn ein Dorf sich Zeit füreinander nimmt.
Mit viel Herzlichkeit, Lachen und echtem Austausch haben die Brockauer Dorfrunden das Bürgerhaus in den vergangenen Monaten mit Leben gefüllt. Ein Veranstaltungsformat, das sich schon in kurzer Zeit zu einem echten Highlight im Dorfkalender entwickelt hat.
Ob Jung oder Alt, Alteingesessene oder neu Zugezogene – an den Abenden im Bürgerhaus Brockau wurde gelacht, diskutiert, zugehört und erzählt. Lustige Anekdoten wechselten sich mit aktuellen Themen ab, kleine Geschichten aus dem Dorfleben fanden ebenso ihren Platz wie der große Blick in die Zukunft Brockaus.
Das Format wurde von Beginn an sehr gut angenommen – auch dank der Unterstützung engagierter Vereine, die jeweils die Bewirtung übernahmen: Freiwillige Feuerwehr Brockau, Kleintierzuchtverein Brockau und BrockauErleben e.V. haben mit Speisen, Getränken und Gastfreundschaft für rundum gelungene Abende gesorgt. Jetzt verabschiedet sich das Format in die Sommerpause – aber im Oktober kehrt es zurück. Mit neuen Themen, vertrauten Gesichtern und vielleicht der ein oder anderen neuen Geschichte.

Freiwillige Feuerwehren trainieren mit ihren Einsatzfahrzeugen auf dem Sachsenring

Bei Einsatzfahrten der Freiwilligen Feuerwehren kommen besondere Herausforderungen im Straßenverkehr auf die Kameradinnen und Kameraden zu. Die Maschinisten müssen ihr Einsatzfahrzeug gut kennen. Sie tragen eine hohe Verantwortung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und den eigenen Einsatzkräften. Um ihnen Sicherheit im Umgang mit dem Spezialfahrzeug zu geben und die Möglichkeit, unter kontrollierten Bedingungen verschiedene Gefahrensituationen zu testen, organisiert **eins energie in sachsen** Fahrsicherheitstrainings auf dem Sachsenring.

Die Trainings werden den Kommunen im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen angeboten. Sie bestimmen eine Freiwillige Feuerwehr, die an der ganztägigen Schulung teilnimmt. Die Kosten dafür trägt **eins energie in sachsen**, die Kommunen müssen nichts beisteuern. Die Trainings werden sehr gut angenommen, so dass bereits Termine bis 2027 geplant werden können.

Auch unsere Netzschkauer Feuerwehr, hatte die Möglichkeit an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen. Bei den speziell auf die Anforderungen von Feuerwehren ausgerichteten Schulungen, vermitteln die erfahrenen Trainer des Sachsenrings theoretische und praktische Kenntnisse zur besseren Bewältigung von Gefahrensituationen. Der Fokus liegt auf dem Praxisteil, bei dem die Einsatzkräfte mit ihrem eigenen Fahrzeug unterschiedliche Situationen trainieren, wie Kurvenverhalten, Bremsen auf verschiedenen Untergründen, Ausweichen bei Hindernissen und vieles mehr.

eins energie in sachsen und die Freiwilligen Feuerwehren verbindet seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft. Das Unternehmen stellt den Einsatzkräften mobile Messgerätetechnik zur Verfügung, führt Schulungen zur Brandbekämpfung Erdgas durch und hat in den letzten Jahren kostenlose Anti-Havarie-Trainings beim DBI in Freiberg organisiert. Auch Fahrsicherheitstrainings sind für den Energiedienstleister nicht neu, wie Roland Warner, Vorsitzender der Geschäftsführung von **eins energie in sachsen** berichtet: „Fahrsicherheitstrainings haben wir den Freiwilligen Feuerwehren in unserer Region schon einmal ermöglicht und greifen diese Trainings sehr gern wieder auf. Als kommunales Unternehmen sind wir in der Region stark verwurzelt und fühlen uns den Menschen die hier leben verpflichtet. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren stellen immer Stresssituationen dar. Bei den Fahrsicherheitstrainings kann das richtige Verhalten im Ernstfall geübt werden und die Kamerad*innen lernen, wir ihr Einsatzfahrzeug reagiert. Wir freuen uns sehr, dass viele Einsatzkräfte diese Möglichkeit nutzen. An dieser Stelle möchten wir allen Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz danken und wünschen allzeit gute Fahrt.“

Fotos: „eins/Wolfgang Schmidt“

Anzeige(n)

Jubilare

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren die im Zeitraum vom 12.4.2025 bis 10.5.2025 ihren Geburtstag begehen und wünscht für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Glück, Freude und vor allem Gesundheit.

70. Geburtstag

16.04. Joitoiu Adrian
18.04. Gloser Cornelia
21.04. Schürer Gisela

75. Geburtstag

16.04. Marschall Monika
26.04. Bogula Karin
30.04. Demmrich Klaus
02.05. Schaarschmidt Michael
03.05. Götz Günter

80. Geburtstag

19.04. Janoth Waltraud
25.04. Göhring Magdalena
28.04. Pilger Heidrun
28.04. Netzsch Wolfgang
04.05. Hollerung Gerd

85. Geburtstag

13.04. Hoyer Gerhard
21.04. Sell Rose-Marie
24.04. Gläser Evi-Maria
26.04. Michel Peter

90. Geburtstag

18.04. Röhlig Marlene
24.04. Kemnitz Erhard Dungersgrün
26.04. Blochberger Friedrich
29.04. Krauß Eva

91. Geburtstag

20.04. Maier Hannelore

92. Geburtstag

07.05. Dübler Gisela
10.05. Lösel Ilse Dungersgrün

93. Geburtstag

27.04. Güntsch Marianne Dungersgrün
03.05. Lang Adelheid Foschenroda

95. Geburtstag

13.04. Gessner Ilona
30.04. Thoß Ursula
10.05. Baumert Christa

98. Geburtstag

15.04. Flehmig Erika

Jubilarfeier in der Cafeteria

Am 1. April 2025 fand die Jubilarfeier für die Jubilare, die im Januar bis einschließlich März 2025 ihren 70., 75., 80. oder 85. Geburtstag begehen konnten, statt.
Bei leckerem Kuchen, duftenden Kaffee und einem bunten musikalischen Geburtstagsgruß, erfuhren die Jubilare, was in unserer schönen Stadt gerade Interessantes passiert und welche Projekte in naher Zukunft geplant sind.
Beim gemütlichen Beisammensein nutzen die Gäste die Gelegenheit dem Bürgermeister Fragen zu stellen und auf Problemstellen hinzuweisen.
Ganz herzlich möchten wir uns bei Thomas Weiß und Jens Färber für die musikalische Umrahmung und bei Katrin Sporn für die herzliche Bewirtung bedanken.

Einfach Danke!

Am 1. April 2025 war ich der Einladung des Bürgermeisters zur Jubilarfeier gefolgt. Vielen Dank für eine wunderbare und gelungene Feier. Es war alles prima, angefangen von den Ausführungen des Bürgermeisters Mike Purfüst zu den weiteren Zielen und Vorhaben der Stadt, der musikalischen Darbietung der Musikanten, sowie dem Kaffeetrinken mit fantastischem Kuchen.

Kaum zu glauben wie die Zeit in angenehmer Gesellschaft so schnell verflog. Nicht unerwähnt möchte ich auch das Angebot der Stadt Netzschkau zum Fahrdienst lassen.

Alle Achtung für diese Aufmerksamkeit den Seniorrinnen und Senioren gegenüber in dieser Zeit, wo alle sparen und Einschränkungen vornehmen, ist es nicht selbstverständlich.

Ich glaube, dass ich auch den anderen Jubilaren aus dem Herzen spreche, wenn ich vielen, lieben Dank für den schönen Nachmittag sage, einfach eine nette Geste.

Weiter so! W. Horlbeck

101. Geburtstag

Am 21. März 2025 durfte
Frau Frieda Mattes
ihren
101. Geburtstag
begehen.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister und lieben Gratulanten, feierte sie ihren Ehrentag.

Wir wünschen der ältesten Netzschkauerin von Herzen alles erdenklich Gute und persönliches Wohlergehen.

Neues aus dem Schulzentrum

Ein närrischer Tag in der Grundschule

Am 4. März war es wieder soweit. Kunterbunt und fantasievoll wurde in der Grundschule Fasching gefeiert. Es wimmelte nur so von hübschen Prinzessinnen, wilden Cowboys, mutigen Superhelden, zarten Waldfeen, tapferen Rittern, starken Piraten, süßen Kätzchen oder exotischen Tieren.
In den ersten beiden Unterrichtsstunden konnten die Kinder allerhand über Fasching erfahren: weshalb er gefeiert wird, wie lang die närrische Zeit dauert, dass man ihn in anderen Teilen Deutschlands ‚Fasnacht' oder ‚Karneval' nennt und dass Karneval auch außerhalb Deutschlands eine große Rolle spielt. Auch galt es viele kniffelige Faschingsmatheaufgaben zu lösen.
In den letzten beiden Stunden stieg in jeder Klasse die Party. Es wurde mit Luftballons getanzt, um den letzten Platz beim Stuhltanz gerungen, gelacht, Witze erzählt oder Pfannenkuchen und Leckereien geschnappert. Ach, war das

herrlich, als alle Schüler und Schülerinnen sowie Lehrerinnen als Polonaise durch das Schulhaus zogen! Die Klasse 1b zog noch weiter; durch Netzschkau bis ins Rathaus. Bei Herrn Purfürst erbettelten sie mit lautem „Ich bin ein kleiner Löwe und brüllen macht mir Spaß. Nun bin ich auch ganz hungrig, gib mir bitte was!" etwas Süßes und zogen frohen Herzens zurück. Der Faschingsdienstag in der Schule war noch lange Gesprächsstoff unter den Kindern – er war ein wirklich gelungener Tag.
Apropos exotische Tiere: Als Känguru hatte sich zu Fasching keiner verkleidet. Aber am 20. März bearbeiteten über 20 Kinder der Klassen 3 und 4 känguruhaftige Matheaufgaben. Da fand nämlich der „Känguru- Wettbewerb der Mathematik" statt. Hierzu konnten sich kleine und große Mathefans anmelden. Wir sind gespannt, wie erfolgreich unsere Schule dieses Jahr ist.

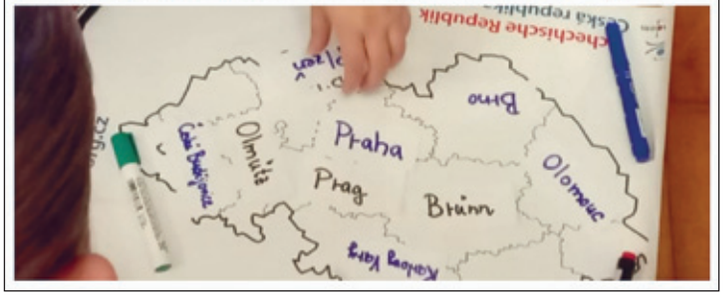
Egal, ob ‘Dobrý den’ oder ‘Ahoj’ - der Renner war ‘Jak se máš?’

In diesem Schuljahr 2024/2025 war es möglich, die Sprachanimation unseres Nachbarlandes Tschechiens gleich zweimal in der Oberschule zu begrüßen. Gemeinsam mit der Euregio Egrensis e.V. und der Europe Direct Vogtland können so seit Jahren eventuelle Berührungsängste und Sprachbarrieren gegenüber dem Tschechischen abgebaut werden.
Am 26. September findet jährlich der Europäische Tag der Sprachen statt und bietet somit zusätzliche Möglichkeiten und finanzielle Unterstützung, um die Sprachanimation an Schulen zu organisieren. Im Rahmen dieser Projektwoche konnten die Sechstklässler unserer Schule in 90 Minuten spielerisch die tschechische Sprache kennenlernen.
Natürlich blieb es nicht nur bei den Begrüßungsformeln. Richtig spaßig wurde es beim Spiel ‘Jak se máš?’ (Wie geht es dir?), da die Schülerinnen und Schüler bei der Antwort „Geht so.“ (Jde to.) sich auf neue Platzsuche im Stuhlkreis begeben mussten und der, der ohne Platz blieb, sich in der Mitte wieder neu durchfragen musste. Viele der kurzen Sätze waren schnell gelernt und alle Schülerinnen und Schüler hatten Spaß dabei, diese sofort anzuwenden.
Bei der Sprachanimation im September kam uns sofort gemeinsam die Idee, im Januar dieses Projekt erneut stattfinden zu lassen. Am 23. Januar 2025 waren es dann die drei achten Klassen, die von der Sprachanimation profitierten. In 45 Minuten konnten die Schülerinnen und Schüler ihre sprachlichen Vorkenntnisse beweisen, das beliebte Stuhlkreisspiel spielen und eine tschechisch-deutsche Dominoreihe legen, was für einen regelrechten Geschwindigkeitswettkampf bei allen Teams sorgte.
Im zweiten Teil der insgesamt 90 Minuten des Projektes hatten die Achtklässler die Gelegenheit sich über die Europäische Union zu informieren. Mit Quizfragen und Länderpuzzle wurde das Thema ebenso ernst wie spielerisch aufgearbeitet. Interessant waren vor allem die Nachfragen der Schülerinnen und Schüler zum Aufbau der EU und einzelnen Gesetzen, die den Alltag aller Bürgerinnen und Bürger betreffen.

Immer wieder erzählten die Jugendlichen bei beiden Veranstaltungen von Ausflügen nach Tschechien oder von tschechischen Worten, die ihnen bereits bekannt sind. Das hat dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich auch untereinander wieder besser kennenlernen konnten und von ihren Erfahrungen zum Nachbarland Tschechien berichteten.

Die Oberschule Netzschkau bedankt sich für die Organisation herzlich bei Frau Lucie Tupá sowie allen Mitarbeitern der Euregio Egrensis und dem Europe Direct Vogtland. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Na shledanou!



„Was kann ich werden?“

– unter diesem Motto lädt die Felix-Mauersberger-Oberschule Netzschkau am 15. April zum zweiten Mal nach 2023 zur Berufsorientierungsmesse „NetzschBOM“ ein.

Nach dem großartigen Erfolg der ersten Auflage haben die Praxisberater der Schule, Andrea Schreiterer und Uwe Schröter wieder zahlreiche Firmen der Region ins Boot geholt, die über ihre Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Branchen Rede und Antwort stehen werden. 14 Uhr beginnt die ca. dreistündige Messe im Foyer der Schule und ist offen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Angehörigen.

Neues aus den Kindertagesstätten

Die erste Winterferienwoche ließen unsere Hortkinder in der Kita am Schlosspark entspannt enden, indem sie das Wetter nutzten und sich im Netzschkauer Park austobten und am Freitag gemütliches Kinder Kino veranstalteten.

Die zweite Ferienwoche startete mit einem Spielzeugtag, wo jeder das mit bringen konnte mit dem er am liebsten zu Hause spielt und das beste war- im Hort konnte man sich an diesem Tag anderes Spielzeug anschauen und mit seinen Freunden aus dem Hort eine gemütliche Spielzeit haben.

21 Tage haben in der Kita Schloßpark in Netzschkau alle gespannt gewartet und mitgefiebert und dann war es endlich soweit- unsere Küken sind geschlüpft. Da so eine Geburt schlecht zu planen ist, haben wir am Abend vorher einen Livestream gestartet, damit wir nichts von diesem Naturwunder verpassen. Und tatsächlich war es so, dass in der Nacht 12 Küken geschlüpft sind und die anderen vier am Freitagmorgen, als alle Kinder wieder in der Kita waren und nochmal live dabei sein konnten. Jetzt schicken wir unsere Untermieter zurück in ihr Zu Hause und hoffen das sie schnell groß und stark werden, damit wir sie ganz bald besuchen können.

Jeden Montag dürfen die Kita Kinder der Kita Schloßpark die Turnhalle an der Grundschule nutzen. Und da zum Sport nicht nur Action gehört sondern auch Entspannung, haben wir den vielen Platz genutzt um unsere zuvor erprobten Katzen -Yoga- Übungen aus dem Buch „Sina und die Yoga Katze“ zu machen.

Und die Kinder brauchen auch keine „echten“ Schneeflocken um Spaß zu haben. Die aufgeklebte Variante auf dem Zimmerboden reicht aus um tolle Ideen umzusetzen. So gestalteten die Kinder Schneeflocken aus Muscheln, aus Steinen, aus Autos und sogar die Schleich Tiere durften dabei sein.

Förderung Familienurlaub 2025

Auch für das Jahr 2025 können Familien und Alleinerziehende (auch mit Pflegekindern) Anträge auf „Familienerholung“ stellen. Der Freistaat Sachsen unterstützt einen gemeinsamen Urlaub, der mindestens 7 Tage dauert und in einer Ferienstätte in Deutschland stattfinden. Der Antrag ist ausgefüllt und mit Einkommenskopien an eine Antragsstelle zu senden; beispielsweise an das Büro der KirchenBezirksSozialarbeit Albertplatz 12 in 08523 Plauen. Pro Tag und Person werden rückwirkend 11 Euro bezuschusst: Dazu muss der Nachweis, dass der Urlaub stattgefunden hat und bezahlt wurde bei der bewilligenden Stelle (beispielsweise Diakonie Sachsen) eingehen. Das **Antragsformular kann im Internet unter https://www.ksv-sachsen.de/familienerholung.html heruntergeladen werden. Der Antrag auf Zuschuss muss vor Reiseantritt gestellt werden.** Weil jedoch die Mittel für 2025 niedriger als im Vorjahr ausfallen, sollte der Antrag möglichst zeitig gestellt werden.

H. Christoph Geuder
KirchenBezirksSozialarbeiter

DRK sichert die Blutversorgung an 365 Tagen im Jahr: Hier gibt es die wichtigsten Informationen rund um die Blutspende

Um die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten lückenlos - auch an Feiertagen und in Ferienzeiten - sichern zu können, führt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern in seinem gesamten Versorgungsgebiet rund 7.500 Blutspendeaktionen im Jahr durch. Da einige der für Patienten oftmals überlebenswichtigen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit von wenigen Tagen haben, ist eine kontinuierliche Spendetätigkeit von besonderer Bedeutung.

Gesunde Menschen ab 18 Jahren und einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm können Blut spenden. Die Entscheidung trifft tagesaktuell ein Arzt / eine Ärztin auf dem Termin. Wer Antworten auf spezielle Fragestellungen sucht, sich auf eine Blutspende gut vorbereiten oder sich allgemein über dieses Thema informieren möchte, dem bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost neben der **kostenlosen Hotline 0800 11 949 11** zahlreiche Informationsquellen an:

- Die Website: www.blutspende-nordost.de informiert ausführlich zum Beispiel über den Ablauf einer Blutspende sowie über den Weg des Blutes nach der Spende und darüber, wer welche Blutpräparate dringend benötigt: https://www.blutspende-nordost.de/blutspende/informationen-ueber-die-blutspende
- Häufig gestellte Fragen werden ebenfalls auf der Website beantwortet: https://www.blutspende-nordost.de/blutspende/haeufig-gestellte-fragen-faq
- Das Blutspende-Magazin informiert sachlich und auch unterhaltend über unterschiedlichste Aspekte zu den Themen Blut und Blutspende https://www.blutspende.de/magazin
- „500 Milliliter Leben – Der Blutspende-Podcast“: In dem Blutspende-Podcast wird das Thema Blutspende von allen Seiten beleuchtet: https://www.blutspende.de/podcast
- Ein unverbindlicher Vorab-Spendecheck kann online durchgeführt werden: https://www.blutspende-nordost.de/spendecheck

Um die Blutversorgung auch im Feiertagsmonat Mai lückenlos absichern zu können, sind Patienten darauf angewiesen, dass die vom DRK an einigen Spendeorten angebotenen Spendetermine an den „Brückentagen“ am Freitag, 2. Mai 2025 und am Freitag, 30. Mai 2025 (Tag nach Himmelfahrt) gut besucht werden.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt
Montag, 5. Mai 2025, 14:30 bis 19:00 Uhr
Lengenfeld, Rathaus, Hauptstr. 1
Montag, 5. Mai 2025, 15:00 bis 19:00 Uhr
Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr. 14
Donnerstag, 22. Mai 2025 14:30 bis 18:30 Uhr
Reichenbach, Neuberinschule, Leinweberstr. 14 / Neubaugebiet

Plasmaspende: Montag – Freitag: 7.00 Uhr – 19.00 Uhr Tel.: 0375/ 27 69 26 220 DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center
Blutspende: Dienstag - Donnerstag: 11.00 Uhr – 13.00 Uhr DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center, Äußere-Schneeberger-Str. 100
www.blutspende.de

Liebe Radler und Inklusionsmitstreiter,

der 5. Mai ist der Europäische Protesttag, um uns aufmerksam zu machen, das auch Menschen mit Behinderung unsere Gesellschaft komplettieren, reicher und bunter machen. Inklusion ist das große Zauberwort und dafür gibt es noch viel zu tun.
Wir starten am **9. Mai** unter dem Motto „**Mobilität- wie für uns gemacht" eine Fahrradtour,** wo wir alle einladen möchten, die gern Rad fahren. Für Menschen mit Handicap stellen wir Spezialräder zur Verfügung wie Tandems, Dreiräder, Rollstuhlrad, Liegerad und auch Tourenräder. Unsere Tour führt von Mylau Markt bis nach Rodewisch und auch zurück. In Rodewisch am Busbahnhof wird es bunt durch viele Stände von Vereinen aus dem Vogtland, der VerkehrsVerbund Vogtland informiert u.a., wie die APP funktioniert.
An unseren Etappenpunkten, welche auch mit dem Auto angefahren werden können, kann man sich stärken, Spezialräder tauschen oder auch einfach in ein Auto einsteigen, wenn die Kräfte nicht reichen.
Für alles ist eine Anmeldung nötig, damit wir die Spezialräder so oft wie möglich und mit unterschiedlichen Teilnehmern im Einsatz haben und am Etappenort Lengenfeld genügend Roster auf dem Grill sind!

Informationen und Anmeldung unter
www.radkulturzentrum/terminkalender.de

Aktionsreich in den Frühling

Das klingt nach einer wunderbaren und aktiven Atmosphäre in der Pflegeeinrichtung am Schlosspark! Genauso ist es! Denn die Bewohner genießen die Sonne und die frische Luft. Die Nachmittage sind eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen. Auch die regelmäßige Nutzung des Parksalon zeigt, dass die sozialen Betreuerinnen engagiert sind, um den Bewohnern abwechslungsreiche Aktivitäten zu bieten. Ganz beliebt ist unser XXL Würfel, je nach Zahl sind verschiedene Themen, Fragen oder Aktionen im Gespräch. Durch unsere regelmäßige Bastelrunde ist auch der Frühling dekorativ ins Haus gezogen
Im März wurde der Heimbeirat gegründet. Es ist wichtig, dass die Bewohner eine Stimme haben und ihre Anliegen vertreten können. Die regelmäßigen Sitzungen bis Ende 2025 zeigen, dass hier langfristig gedacht wird, was für eine gute Kontinuität sorgt. Die Themen, die der Heimbeirat bespricht, können sehr vielfältig sein. Oft stehen Anliegen wie die Verbesserung der Freizeitangebote, die Qualität der Verpflegung oder auch die Gestaltung der Räumlichkeiten im Fokus. Manchmal geht es auch um spezielle Wünsche der Bewohner, wie Ausflüge oder besondere Veranstaltungen.

Auch die Einbeziehung der Angehörigen ist ein wichtiger Schritt für einen aktiven Austausch und eine offene Kommunikation. Fast 30 Angehörige folgten der Einladung zum Angehörigennachmittag. Hier gab es u.a. einen Rückblick auf ein aufregendes Jahr 2024 und den Ausblick auf ein aktives Jahr 2025. Und natürlich wurden die Pflegesatzverhandlungen erklärt.
Überraschend waren im März auch die Qualitätsprüfer in der Einrichtung. Innerhalb 2 Tagen wurde die Einrichtung auf links und rechts gedreht, das Ergebnis ist noch offen, aber wir dürfen schon mit ein wenig stolz verkünden, dass die Pflegequalität gestiegen ist. Da geht der größte Dank an die Mitarbeiter aus allen Bereichen.
Für unsere Schafe suchen wir einen Schäfer / oder einen Scherer, der unsere 3 Damen von der üppigen Wolle befreit. Wenn Sie jemand kennen, ob professionell oder in Übung, dürfen Sie gerne an uns denken.

Es grüßt sie frühlingshaft herzlich
Die Diakonie Reichenbach und Umgebung GmbH

Start in die Gartensaison 2025

Die Mitglieder des Gartenvereins „Naturfreunde e.V." freuen sich auf den Start ins neue Gartenjahr. Endlich Frühling, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und in allen Gärten sind Krokusse, Primeln und Narzissen zu finden. In den meisten Gärten herrscht geschäftiges Treiben und allenthalben ist der angenehme Geruch der ersten Roster vom Grill zu vernehmen. Der Frühling kommt mit großen Schritten, die Natur erwacht aus dem Winterschlaf.

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, durch Übernahme eines Pachtgartens an diesem Erwachen teilzuhaben. Wir haben im Verein aktuell zwei Gärten zu vergeben. Dabei handelt es sich zum Einen um einen im Januar 2025 frei gewordenen Kleingarten, zentral gelegenen und von ca. 320 qm Größe. Der Garten ist gepflegt und hat eine Laube und einen Geräteschuppen. Ebenfalls befindet sich ein kleiner Gartenteich und eine große Terrasse im Garten. Er kann sofort ablösefrei übernommen werden. Zum Zweiten handelt es sich um einen 225 qm großen Garten, welcher aus gesundheitlichen Gründen abzugeben ist. In diesem Garten befindet sich eine Laube, ein Geräteschuppen und ein Gewächshaus. Alles ist sehr gut erhalten. Beide Gärten sind sehr schön gelegen, es bietet sich ein offener Blick westwärts Richtung Kuhberggebiet.

Das deutsche Kleingartenwesen hat seine Ursprünge in Sachsen. Die erste Schrebergartenanlage entstand vor ca. 140 Jahren in Leipzig. Heute gibt es in Sachsen ca. 4.000 Kleingartenvereine mit 220.000 Gärten. Statistisch bewirtschaftet damit jeder 19. Sachse einen Kleingarten. Neben dem eigentlichen Anbau von gärtnerischen Erzeugnissen sind die sozialen Funktionen von Kleingärten nicht zu unterschätzen: sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Entspannung, Erholung, Kontaktaufnahme mit Gleichgesinnten und das Erleben von Wachsen und Gedeihen.

Unser Gartenverein umfasst 51 Kleingärten auf insgesamt über 12.000 m². Er wurde im Jahre 1927 gegründet und wird damit im nächsten Jahr seinen 100. Geburtstag feiern! Da unser Verein als gemeinnütziger Verein im Sinne der Bundeskleingartenordnung tätig ist, können wir unseren Mitgliedern sehr kostengünstig einen Garten bereitstellen. Unsere Mitglieder bezahlen alles in allem nicht mehr als 40 Euro pro Jahr zzgl. verbrauchsabhänige Kosten. Fast alle Gärten haben einen Wasser- und Stromanschluss. Die Stromanschlüsse wurden in den letzten Jahren erneuert und entsprechen damit dem aktuellen Stand der Technik.

Die nächsten Aktivitäten in unserem Verein sind schon geplant: Am 26. April findet die diesjährige Mitgliederversammlung auf dem Vereinsplatz statt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Kassenbericht steht die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Weitere Einzelheiten werden im neuem Schaukasten in der Anlage rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird auch dieses Jahr eine Neuauflage unseres Sommerfestes Ende Juni geben. Neben den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen sind auch gern alle Anwohner recht herzlich eingeladen.

Wer Interesse an einer Besichtigung der Anlage und der Gärten hat, der kann sich jederzeit an den Vorstand wenden (Tel. 03765/64398).

Matthias Eichhorst

Vogtländischer Gebirgs- und Wanderverein "Göltzschtalbrücke" Reichenbach e.V.

Wir laden ein zur 47. Sport- und Familienwanderung „Rund um die Göltzschtalbrücke“

am Sonnabend, dem 03.05.2025 Start und Ziel ist das **Alte Wasserwerk im Park der Generationen Reichenbach Start von 8:00 Uhr bis 9:30Uhr.**

Angeboten werden markierte Wanderstrecken von **6 km, 8 km, 13 km und 22 km**, die individuell und zeitlich flexibel bewandert werden können. Die Strecken 6 und 8 km führen über Rotschau zum Hirschstein. Diese Wanderstrecken sind kinderwagengerecht.
Somit sind auch Familien mit Kleinkindern herzlich eingeladen.
Die etwas anspruchsvolleren Strecken mit 13 oder 22 km führen über den Höhenweg Obermylau, durch die Göltzschtalbrücke, Wudel , zum Kontroll- und Verpflegungspunk in Friesen und über die Carlshöhe.
Im Ziel erhält jeder Wanderer eine Urkunde, die auch als Beleg für die Bonus-Abrechnung bei den Krankenkassen genutzt werden kann.
Für eine gute Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie Roster und Getränke ist gesorgt.
Und falls der Wettergott auch noch mitspielt, dürfte einem wunderschönen Tag in der herrlichen Natur des Vogtlandes nichts mehr im Wege stehen.

Also Leute, auf geht’s :

Nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen!

Anzeige(n)